

Dachgarten der Kulturen

**Werden auch Sie Teil dieser Idee!
Unterstützen Sie dieses Projekt nach
Ihren Möglichkeiten!**

Kostenübersicht

- Geländeuntersuchung und Vermessung
- Entwurfsphase 1: Konstruktionszeichnungen (incl. Leitungen, Gartenbau, etc.)
- Entwurfsphase 2: Erstellung der spezifischen Ausführungspläne

Total Euro 190,800

- Staatliche und kommunale Planverfahren (incl. Genehmigungsgebühren)

Total Euro 180,000

- Bauliche Realisierung

Total Euro 2,044,000

- Bauaufsicht

Total Euro 96,000

Gesamtsumme ohne MwSt. : Euro 2,510,800

Spendenkonto der Evangelischen Jerusalemstiftung

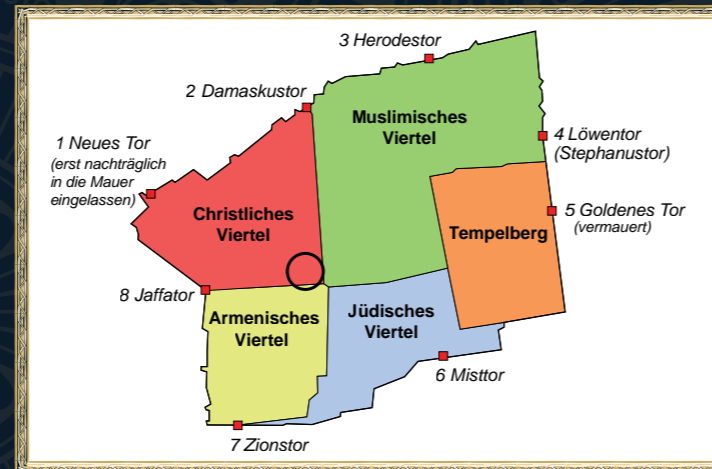
IBAN DE73 5206 0410 0000 6162 90

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Dachgarten der Kulturen“

Ihre Gaben sind steuerlich absetzbar.

Jerusalem Stadt der drei Religionen



Jerusalem Stadt der drei Religionen

Ein Dachgarten der Kulturen
im Mittelpunkt der Altstadt



Ein Traum wird Wirklichkeit.
Wir brauchen Sie dazu!

Kontakt

Erlöserkirche, Muristan Road, Old City

P.O.B. 14076, Jerusalem 91140

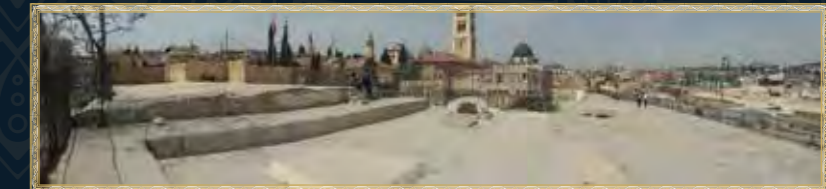
Tel. +972 52 5453050; Fax +972 2 6276 222

propst.schmidt@redeemer-jerusalem.com

Auf den Dächern von Jerusalem

Mitten in Jerusalem weckt ein einzigartiger Platz unsere Aufmerksamkeit. Wo einst die römische Stadt ihren Mittelpunkt hatte, berühren sich heute jüdisches, armenisches, christliches und muslimisches Viertel. Täglich suchen Besucher aus aller Herren Länder und Einheimische jeglicher Herkunft diesen Platz auf den Basardächern der Altstadt auf, um einen phantastischen Ausblick zu genießen: der Ölberg im Osten mit dem Felsendom im Vordergrund, die Grabeskirche im Westen nahe der Erlöserkirche - die geschichtsträchtige Architektur und das bunte Treiben der Menschen faszinieren den Besucher. Der Platz ist ein städtebaulicher Juwel. Einzig - was ihm bis heute fehlt, ist eine einladende Gestalt.

Mit Ihrer Hilfe kann sich dieser Ort auf Initiative der Evangelischen Jerusalemstiftung in kurzer Zeit zu einem Glanzpunkt im Zentrum der Jerusalemer Altstadt entwickeln. Hier, im Mittelpunkt der Religionen und Sprachen soll im Laufe der kommenden beiden Jahre ein „Dachgarten der Kulturen“ entstehen – ein einladender Raum der Begegnung über Grenzen hinweg, ein Ort, an dem es sich Einzelne, Familien oder Besuchergruppen im Schatten einer Pergola für einen Moment bequem machen können vor dem Hintergrund der jahrtausendealten Kulisse der Heiligen Stadt.



Was ist der „Engel der Kulturen“

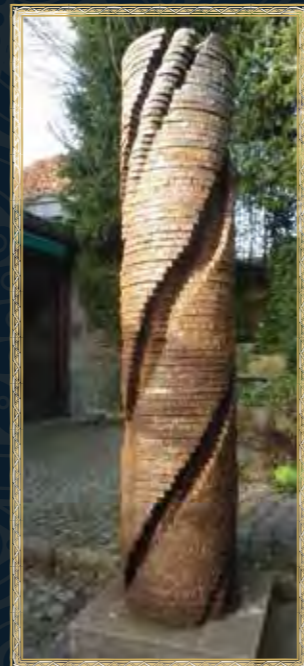
„In die angespannte Situation zwischen den drei abrahamitischen Weltreligionen Islam, Juden- und Christentum bringen wir als bildende Künstler den Engel der Kulturen als vermittelndes Symbol ein. Durch Einbeziehung von BürgerInnen, VertreterInnen der Öffentlichkeit und der Religionen in die dazu dienenden Kunstaktionen formt sich eine soziale Skulptur, die den Wunsch vieler nach Zusammenleben in Gleichberechtigung und friedlicher Verbundenheit zum Ausdruck bringt und so entschieden rechtsextremen, fremdenfeindlichen, antisemitischen und islamophoben Tendenzen entgegenwirkt.“ (www.engel-der-kulturen.de)

In weit über 100 Städten Deutschlands und Europas wurde bisher die kreisrunde Bodenintarsie mit den Symbolen der drei abrahamitischen Religionen, dem Halbmond, dem Stern und dem Kreuz, verlegt. Durch die Anordnung der Symbole im Kreis wird überraschenderweise die Gestalt eines Engels bzw. einer Friedenstaube visualisiert. In der Überlieferung aller drei Weltreligionen kommen Engel ungefragt und gelten als Beschützer und Botschafter.

In der Vorbereitung einer Intarsie für ihre Verlegung entsteht jeweils ein aus der Stahlplatte herausgeschnittener Engel (jeweils ca. 20 Millimeter dick). Diese Engel werden am Rand in der Reihenfolge ihrer Entstehung mit Ortsangabe und Datum geprägt, aufeinandergeschichtet und wachsen so nach und nach zur sogenannten Engel der Kulturen-Säule an, die im Dachgarten der Kulturen in Jerusalem zur Aufstellung kommen soll. Die Säule wird so dokumentieren, wie viele Menschen in Europa, schwerpunktmäßig in Deutschland, aber auch über Europa hinaus, den Willen bekunden.

Die Engel-Säule im Mittelpunkt

Jerusalem so von seinem geographischen und historischen Mittelpunkt her als gemeinsamer Lebensraum für Menschen unterschiedlichen Glaubens und diverser Volkszugehörigkeit umrissen. Das Projekt möchte damit im Mittelpunkt dieser konfliktträchtigen Stadt ein Zeichen für Respekt und Toleranz setzen. Als deutsche Einrichtung, der von allen Seiten Vertrauen entgegengebracht wird, bringt die Evangelische Jerusalemstiftung beste Voraussetzungen für eine Umsetzung des Vorhabens mit.



Zum zentralen Element in der Gestaltung des Dachgartens wird der „Engel der Kulturen“ des Künstlerpaares Carmen Dietrich und Gregor Merten aus Burscheid. Mittels der symbolstarken künstlerischen Gestaltung durch eine 3 m hohe Säule wird

Architektur



Der Dachgarten der Kulturen ist die Realisierung eines Entwurfs des Bethlehemer Architekten George N. Bassous. Grundlegender

Gedanke dieser Architektur ist die Liebe zu allen und die Einheit aller in der Heiligen Stadt des einen Gottes. Das Konzept der Architektur reflektiert diese Philosophie, indem sie verschiedene Aspekte integriert: das Symbol „Engel der Kulturen“, die drei monotheistischen Religionen, die verschiedenen Zivilisationen, die durch Jerusalem gezogen sind bzw. heute dort leben, die Haupttrouten der Altstadt, die Aussicht auf die Grabeskirche, die Erlöserkirche und den Felsendom, die Wohnviertel und mehr. Der Architektenentwurf berücksichtigt die Lage der Dachfläche im Zentrum der Altstadt von Jerusalem, ingenieurtechnische Standards, ein urbanes Design, die Besitzrechte der deutschen evangelischen Gemeinde mit ihren Eigentumsgrenzen, soziale Aspekte und die Religionen vor Ort, die Besucherströme sowie die Funktionen und die Nutzung des Raums. Die Formsprache erlaubt in unterschiedlichen Segmenten eine Gestaltung der „harten“ Landschaftsarchitektur durch geometrische Formen und der „weichen“ Landschaftsarchitektur durch organische Formen. Funktionale Elemente sind das Monument der Säule, das Amphitheater, Räume der Betrachtung und Besinnung, Bereiche zum Sitzen (teils auch sonnengeschützt) sowie die Fußgängerwege, die die vier Viertel der Altstadt verbinden.

Roof Garden of Cultures

Our "Roof Garden of Cultures" in the center of the Old City is waiting for your support!

Table of Donation

- Assessment and survey	
- Design Phase 1: general drawings	
- Design Phase 2: Detailed drawings and specifications	
Total	Euro 190,800
- National Outline Plan Development / local city building plan	
Total	Euro 180,000
- Implementation Phase and Site Development	
Total	Euro 2,044,000
- Supervision	
Total	Euro 96,000
Grand Total (Excluding VAT): Euro 2,510,800	

Become part of this idea too!

Support this project generously, as you are able:

Bank Account Evangelische Jerusalemstiftung

IBAN DE73 5206 0410 0000 6162 90

BIC GENODEF1EK1

Catchword „Garden of Cultures“

Jerusalem - City of the Three Religions



ANGEL OF CULTURES Roof Garden of Cultures

Jerusalem - City of the Three Religions



Ready to be developed and waiting for your support

Propst Wolfgang Schmidt

Church of the Redeemer, Muristan Road, Old City

P.O.B. 14076, Jerusalem 91140

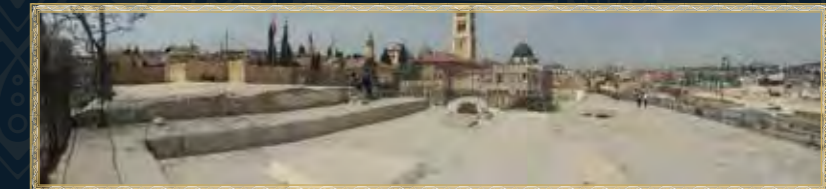
Tel. +972 525453050; Fax +972 2 6276 222

email: propst.schmidt@redeemer-jerusalem.com

On the rooftop of Jerusalem

In the heart of Jerusalem, a unique place attracts our attention. Where once the Roman city had its center, today Christian, Muslim, Jewish and Armenian Quarters touch each other.

Every day, visitors from all over the world and locals of different backgrounds come to this magnificent spot on the bazaar roofs of the Old City to enjoy a breathtaking view: From the Dome of the Rock and the Mount of Olives to the Church of the Holy Sepulcher and the Church of the Redeemer, a complete panorama of Jerusalem can be seen. The architecture steeped in history and the colorful bustle of the people in the bazaar are fascinating to visitors from all nations. This place is an urban jewel. The only thing it lacks today is an inviting form and design. On the initiative of the German Lutherans at Redeemer Church, and with your help, this unfinished rooftop gem may quickly become a highlight in the center of Jerusalem's Old City. Here, in the center of religions and languages, a "roof garden of cultures" will emerge over the next two years. It is meant to be an inviting space for encounters across borders, a place where individuals, families and groups can relax in the shade of a pergola, against the backdrop of the world's most fascinating city.



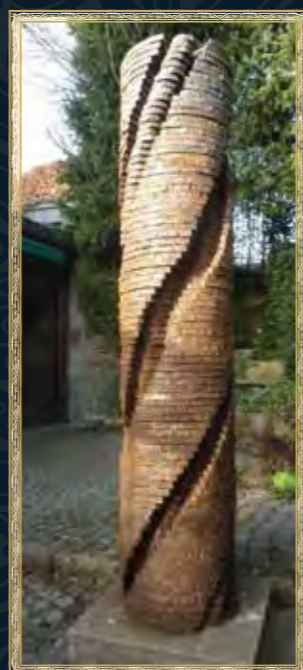
What is the Angel of Cultures?

"In the tense situation between the three Abrahamic world religions—Islam, Judaism, and Christianity—as visual artists introduce the Angel of Cultures as a mediating symbol. Involving citizens, representatives of the public, and religions in the accompanying art actions forms a social sculpture that expresses the desire of many to live together in equality and peaceful relations, and so decidedly counteracts right-wing extremist, xenophobic, anti-Semitic and Islamophobic tendencies." (www.engel-der-kulturen.de)

In over 100 cities in Germany and Europe, the circular metal inlay with the symbols of the three Abrahamic religions, the Crescent, the Star and the Cross have been installed in the ground. The arrangement of the symbols in a circle surprisingly visualizes the figure of an angel or a dove of peace. In the tradition of all three world religions angels come unexpected and are considered protectors and messengers. While preparing an inlay for its installation, the shape of an angel cut out of the steel plate emerges (each about 20 millimeters thick). These angels are marked on the edge in the order of their formation with location and date, stacked one upon the other and gradually grow into the so-called Angel of the Cultures Column, which is to be set up in the roof garden of the cultures in Jerusalem. The pillar shows the many people in Europe, mainly in Germany, but also beyond Europe, who express their will to live diversity in peaceful coexistence.

The Angel's Column in the Center

A central element in the design of the roof garden will be the "Angel of Cultures" by the artists Carmen Dietrich and Gregor Merten from Burscheid/Germany. This 3 meter high pillar will symbolize Jerusalem as a common habitat for people of different faiths and diverse ethnicities. This artistic project aims to set forth a strong message of respect and tolerance in the heart of this conflict-ridden city. As a German institution, which is trusted by all sides, the German Lutherans are well prepared to implement this great project.



Architecture



The Roof Garden of Cultures is designed by the S.Architect George N. Bassous from Bethlehem / Jerusalem.

The philosophy of architecture is Love all and unite all in the Holy City of one God.

The Concept of Architecture reflects the Philosophy in respect to the Angel of Culture symbol, the three monolithic religions and the various civilizations that passed and live in Jerusalem, the city main access and the views of the Holy Sepulchre Church, the Church of Redeemer, the Dome of the Rock, the city cluster and more.

The Architectural design took into consideration the roof location at the center of the Old city of Jerusalem, the Engineering standards, the Urban design, the German protestant ownership and property line, Social aspects and religions in the area, the Circulation, and the Functions and space use concerns.

The Form hosts several segments in geometrical shapes to formalize the hard landscaping, and in organic shapes to formalize the soft landscaping. The functions are the monument of the Angel's Column, the amphitheater, spaces for contemplation, sitting areas, shaded areas, pedestrians paths connecting the four main quarters in the Old City.